

GTI RENAULT TWINGO

Wahre Grösse



**Kommt
von**



Twingo!





Steckbrief:

Fahrzeugtyp:	Renault Twingo
Erstzulassung:	1999
Motorleistung:	70 PS
Hubraum:	1200 ccm
Lackierung:	Schwarz, Race Flags
Rad/Reifen:	RH-Cup-Felgen 7 und Bx14 Zoll mit 195/45 R14 und 215/40 R14
Karosserie:	RS-Frontstoßstange, Seitenmarkierungsleuchten, schwarze Seitenblinker, Motorhaubenumbau mit Bösem Blick und Lufthutze, Dachspoiler mit Bremsleuchte, Tankdeckelblende, M3-Sportspiegel, hintere Radläufe gezogen, Hitzeblech
Sonstiges:	Alu-Fußmatten, FK-Federn +50 mm, Koni Gelb, vorne 15 mm Distanzscheiben, hinten 30 mm Distanzscheiben, 16 V-Dachantenne
Musikanlage:	Pioneer Radio mit 8fach CD-Wechsler, Sony 30er Baßteller in Reserveradmulde, Sony Endstufe unter Plexiglas

■ Damit kann der Twingo durchaus ein Wörtchen mitreden!



Zugegeben - der Größte ist der Renault Twingo mit seinen 3,40 Meter nicht gerade. Eher ein handlicher, kleiner Stadtfahrer, der mit seinen 60 Serien-PS eine solide Leistung bringt. Mit seinem dynamischen Auftreten hat sich der smarte Franzose vor allem die Herzen der jungen Autofahrer erobert. Auch Björn konnte dem Charme des flinken Zweitürers nicht widerstehen. Er machte in mühsamer Kleinarbeit aus einem Lausbuben einen

Sportler - der seinen kessen Blick allerdings nicht verloren hat.

Damit er in Zukunft auch bei einem zünftigen Sprint mithalten kann, mußten ein paar Pferde mehr her. Nach einer Leistungssteigerung scharren heute 70 Pferde unter der frechen Haube. Damit die nicht allzu sehr ins Schwitzen kommen, schnitzte Björn eine Lufthutze in die Motorhaube. Statt dessen verzichtete er aber auf die drei Twingo-typischen Lüftungsöffnungen, auf die viele Fahrer ganz andere Fabrikate so scharf sind. Die verhältnismäßig brave Serienstoßstange tauschte der Twingo gegen eine Frontschürze im RS-Look.

■ Klein, aber oho!

Das Kleine Schwarze war jetzt allerdings zu bieder. Mit auflackierten Race Flags bekam das Kleid des Twingo einen ganz neuen Charakter. Schwarze Seitenblinker und Seitenmarkierungsleuchten machen den Auftritt perfekt. Die neuen Außenspiegel im M3-Look unterstreichen die sportlichen Ambitionen des Twingo. Eine Tankdeckelblende und ein Dachkantenspoiler mit dritter Bremsleuchte geben dem Umbau den letzten Schliff. Wobei Björn natürlich immer hofft, daß er gar nicht erst bremsen muß.

Ein Hitzeblech an der Heckschürze läßt es schon vermuten: Nicht nur in punkto Optik ist der Twingo garantiert kein unauffälliger Geselle mehr. Akustisch hat er auch einiges zu bieten. Mit einem Gruppe-N-Auspuff und seinen zwei DTM-Endrohren macht der kleine Franzose lautstark auf sich aufmerksam. FK-Federn bringen den Twingo 50 Millimeter tiefer an die Tartan-

bahn. So spurtet es sich gleich noch mal so gut. Fehlen nur die passenden Laufschuhe. Der Renault tauschte also seine 13-Zoll Serienbereifung mit RH-Cupfelgen in 7 und 8 mal 14 Zoll. Sie sind an der Vorderachse gemeinsam mit ihren 195er Pneu auf 15 Millimeter Distanzscheiben montiert. Die hinteren Radläufe wurden einem härteren Training unterzogen. Um zwei Zentimeter geweitet bieten sie Platz für 30 Millimeter Distanzscheiben und 215er Pneu.

Mit Alu-Fußmatten zog auch ein bißchen Race-Feeling in den Innenraum ein. Und ganz egal, ob der Twingo als erster oder als letzter über die Ziellinie rauscht, immer tönt aus dem Pioneer Radio mit sechsfach CD-Wechsler die ganz persönliche Sieghymne. Die Sony-Endstufe und der Sony Baßteller mit einem Durchmesser von 30 Zentimetern machen richtig Dampf dahinter. Wahre Größe kommt eben von innen. ■



■ Wie ein Stalker und Böser Blick!



■ Hja, um dieses Aussehen...!



■ RH-Cup in 14 Zoll. Damit sprintet es stark, auch auf so gut!



Steckbrief:

Fahrzeugtyp:	Renault Twingo
Erstzulassung:	1999
Motorleistung:	70 PS
Hubraum:	1200 ccm
Lackierung:	Schwarz, Race Flags
Rad/Reifen:	RH-Cup-Felgen 7 und Bx14 Zoll mit 195/45 R14 und 215/40 R14
Karosserie:	RS-Frontstoßstange, Seitenmarkierungsleuchten, schwarze Seitenblinker, Motorhaubenumbau mit Bösem Blick und Lufthutze, Dachspoiler mit Bremsleuchte, Tankdeckelblende, M3-Sportspiegel, hintere Radläufe gezogen, Hitzeblech
Sonstiges:	Alu-Fußmatten, FK-Federn +50 mm, Koni Gelb, vorne 15 mm Distanzscheiben, hinten 30 mm Distanzscheiben, 16 V-Dachantenne
Musikanlage:	Pioneer Radio mit 8fach CD-Wechsler, Sony 30er Baßteller in Reserveradmulde, Sony Endstufe unter Plexiglas

■ Damit kann der Twingo durchaus ein Wörtchen mitreden!



Zugegeben - der Größte ist der Renault Twingo mit seinen 3,40 Meter nicht gerade. Eher ein handlicher, kleiner Stadtfahrer, der mit seinen 60 Serien-PS eine solide Leistung bringt. Mit seinem dynamischen Auftreten hat sich der smarte Franzose vor allem die Herzen der jungen Autofahrer erobert. Auch Björn konnte dem Charme des flinken Zweitürers nicht widerstehen. Er machte in mühsamer Kleinarbeit aus einem Lausbuben einen

Sportler - der seinen kessen Blick allerdings nicht verloren hat.

Damit er in Zukunft auch bei einem zünftigen Sprint mithalten kann, mußten ein paar Pferde mehr her. Nach einer Leistungssteigerung scharren heute 70 Pferde unter der frechen Haube. Damit die nicht allzu sehr ins Schwitzen kommen, schnitzte Björn eine Lufthutze in die Motorhaube. Statt dessen verzichtete er aber auf die drei Twingo-typischen Lüftungsöffnungen, auf die viele Fahrer ganz andere Fabrikate so scharf sind. Die verhältnismäßig brave Serienstoßstange tauschte der Twingo gegen eine Frontschürze im RS-Look.

■ Klein, aber oho!

Das Kleine Schwarze war jetzt allerdings zu bieder. Mit auflackierten Race Flags bekam das Kleid des Twingo einen ganz neuen Charakter. Schwarze Seitenblinker und Seitenmarkierungsleuchten machen den Auftritt perfekt. Die neuen Außenspiegel im M3-Look unterstreichen die sportlichen Ambitionen des Twingo. Eine Tankdeckelblende und ein Dachkantenspoiler mit dritter Bremsleuchte geben dem Umbau den letzten Schliff. Wobei Björn natürlich immer hofft, daß er gar nicht erst bremsen muß.

Ein Hitzeblech an der Heckschürze läßt es schon vermuten: Nicht nur in punkto Optik ist der Twingo garantiert kein unauffälliger Geselle mehr. Akustisch hat er auch einiges zu bieten. Mit einem Gruppe-N-Auspuff und seinen zwei DTM-Endrohren macht der kleine Franzose lautstark auf sich aufmerksam. FK-Federn bringen den Twingo 50 Millimeter tiefer an die Tartan-

bahn. So spurtet es sich gleich noch mal so gut. Fehlen nur die passenden Laufschuhe. Der Renault tauschte also seine 13-Zoll Serienbereifung mit RH-Cupfelgen in 7 und 8 mal 14 Zoll. Sie sind an der Vorderachse gemeinsam mit ihren 195er Pneu auf 15 Millimeter Distanzscheiben montiert. Die hinteren Radläufe wurden einem härteren Training unterzogen. Um zwei Zentimeter geweitet bieten sie Platz für 30 Millimeter Distanzscheiben und 215er Pneu.

Mit Alu-Fußmatten zog auch ein bißchen Race-Feeling in den Innenraum ein. Und ganz egal, ob der Twingo als erster oder als letzter über die Ziellinie rauscht, immer tönt aus dem Pioneer Radio mit sechsfach CD-Wechsler die ganz persönliche Sieghymne. Die Sony-Endstufe und der Sony Baßteller mit einem Durchmesser von 30 Zentimetern machen richtig Dampf dahinter. Wahre Größe kommt eben von innen. ■



■ Wiege Steiler und Bösem Blick!



■ Tja, um Leistung kommt es...!



■ RH-Cup in 14 Zoll. Damit sprintet es stark, auch auf so gut!